

Umfrage: Wahrnehmung der Covid-19-Pandemie

Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. April 2020 16:41

Irgendwie wird mir die Diskussion jetzt zu wortklauberisch und daher letzte Antwort:

Bzgl. Sanktion eines Regelverstoßes: man beachte mein "meist" geringere Konsequenzen (und mir war schon klar, auf was das rausläuft, deshalb auch der Satz: "Man kann immer ein Beispiel konstruieren"). Was passiert Dir denn hier, wenn Du gegen die Ausgangsbeschränkung verstößt? Was ist Dir 1944 passiert, wenn Du gegen Ausgangsbeschränkungen verstoßen hast? Was passiert Dir hier, wenn Du die Meinung frei äusserst, sogar jemanden ein "A...loch" nennst? Was passierte dir ab 1933, wenn Du Hitler so genannt hast?

Der entscheidende Punkt bei Dir ist "AUCH" von der Art des Regelverstoßes ... natürlich. Du wirst in der Demokratie mit Mord nicht besser weg kommen (ist der Zeuge da auch ein "Blockwart"?) als in der Diktatur mit Falschparken. Aber man sollte schon bei vergleichbaren Regelverstößen bleiben.

Ich denke schon, dass wir durch Covid 19 Gefahr laufen, mehr Tote als im Straßenverkehr zu haben, wenn wir die Einschränkungen nicht hätten (Straßenverkehr 2019 in Deutschland 3059 Tote, Covid 19 im Moment: 1590). Und: Der Straßenverkehr ist bereits (massiv) eingeschränkt ... nennt sich Verkehrsregeln.

Italien liegt jetzt schon weit über den Toten des Straßenverkehrs von 2019 (waren nämlich in Italien ca. 3300 Tote im Straßenverkehr) ...